Wohnungsgenossenschaft
Neudietendorf e.G.

Ausgabe April 2021 | Nr. 28

wohnzeit

Wärme per Contracting

Mehr dazu auf Seite 4

Volkmar Braune (l.), Prokurist und Technischer Leiter der Ohra Energie GmbH, sowie der Vorstand unserer Genossenschaft nach der Vertragsunterzeichnung im September 2020

Foto: Ohra Energie GmbH

Liebe **Mitglieder und Bewohner**,

während die letzten drei Jahre von komplexen Baumaßnahmen gekennzeichnet waren, werden wir in diesem Jahr eher kleinere bauliche Projekte umsetzen. Im Fokus stehen dabei unsere Außenanlagen, konkret die Stellplätze für Mülltonnen. Nachdem die Einführung der Gelben Tonne zum Jahreswechsel weitgehend reibungslos erfolgt ist, hatten wir im Januar und Februar lediglich ein Problem in der Straße des Friedens. Hier hatte der Entsorgungsbetrieb für den Landkreis Gotha einen Lieferengpass. Nachdem sich unser Vorstand Tiberius Berk mehrfach pro Woche beim Entsorgungsbetrieb gemeldet hatte, wurden die richtigen Tonnen inzwischen aufgestellt.
Ohnehin stehen bei unseren diesjährigen Projekten mehrere Müllstellplätze in unseren Quartieren auf der Agenda. Dabei möchten wir das Erscheinungsbild des Wohnumfeldes unserer Quartiere aufwerten.
Eine wichtige Neuerung gibt es bei der Meldung von Havarien. Hier hat unsere Genossenschaft eine zentrale Telefonnummer eingerichtet, die unsere Bewohner künftig bitte immer als erste wählen, wenn es eine Havarie zu melden gibt und ein entsprechender Handwerker in kurzer Zeit vor Ort benötigt wird. Lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 3.
Bei einer Wohnungsübergabe erlebe ich immer wieder Kuriositäten. Mehrfach habe ich festgestellt, dass es in unserer Genossenschaft den Irrglauben gibt, dass bei einem Auszug ein Bewohner einen Nachmieter besorgen müsse. Ein Mitglied hatte seine Wohnung schon bei Ebay angeboten, obwohl es juristisch dazu überhaupt nicht befugt ist, einen Mietvertrag für unsere Genossenschaft abzuschließen. Dagegen gibt es bei mir eine Liste mit Interessenten, die eine Wohnung in Neudietendorf suchen. Derzeit gibt es in unserer Genossenschaft keine einzige freie Wohnung! Alle Wohnungen sind entweder vermietet oder werden renoviert. Damit beim Auszug die Wohnung reibungslos übergeben werden kann, haben wir eine kurze Checkliste auf Seite 9 zusammengestellt.

Für das nahe Osterfest wünsche ich Ihnen als Gute, Gesundheit und ein paar fröhliche und unbeschwerte Feiertage.

Freundlichst, Ihre

Bärbel Kapitus

Notruf der Genossenschaft

Neues zentrales Havarietelefon eingerichtet

Meldung von Havarien und Reparaturen wird neu organisiert

Wenn es in einer unserer Wohnungen eine Havarie gibt, dann soll auch schnell und unbürokratisch das Problem behoben werden. Auch um weitere Schäden am Gebäude zu verhindern, beispielsweise wenn infolge eines Wasserrohrbruchs das austretende Wasser im oberen Geschoss in darunter liegende Wohnungen eindringen kann. Um solche Fälle reibungslos mit den Handwerkern abzustimmen, hat der Vorstand eine neue zentrale Telefonnummer für Havariefälle eingerichtet, die für alle Quartiere der Genossenschaft gilt. Die Einrichtung einer zentralen Telefonnummer wurde erforderlich, weil in der Vergangenheit mitunter Mitglieder die Havarie-Bereitschaft unsere Handwerkerpartner an Sonn- und Feiertagen oder in den Abendstunden zu ihrer Wohnung riefen, obwohl überhaupt keine Havarie vorlag. Zudem wurde oft vergessen, unseren Vorstand zu informieren. Mit dem neuen zentralen Havarietelefon soll Abhilfe geschaffen werden. Im Notfall soll umgehend fachliche Unterstützung herbeigeholt werden. Wenn es keinen Notfall gibt, sind bitte die normalen Wartezeiten der Reparaturfälle einzuhalten. Auch hier sind wir weiterhin um eine zügige Erledigung der entsprechenden Arbeiten bemüht.
Der Hintergrund der Umstellung liegt zum Teil auch an den höheren Arbeitskosten, die an Sonn- und Feiertagen mit den entsprechenden Zuschlägen berechnet werden. Hier streben wir einen vernünftigen und umsichtigen Umgang mit unseren finanziellen Mitteln an.

Zentrales Havarie- und Reparaturtelefon der Genossenschaft:

0159 06308916

Bei dringenden Notfällen –
Havarietelefon bei Handwerkern

für Straße des Friedens 3–5, 6–8, 12–13

Strom:
Fa. Topf & Schröder GbR, Neudietendorf
Tel.: 0172 3460873 + 0171 4708368

Heizung/Wasser:
Notdienst der SWE Erfurt, Tel.: 0361 5643000

für Straße des Friedens 1–2, 9–11, 16–21, 22-33 und Thomas-Mann-Straße 1-5

Strom:
Fa. Topf & Schröder GbR, Neudietendorf
Tel.: 0172 3460873 + 0171 4708368

Heizung/Wasser:
Heizungs- und Sanitärinstallationsbetrieb Arzinger
Tel.: 036204 60350

Moderne Wärmetechnik

Wärmecontracting seit 1. Januar 2021

Da unsere Heizungsanlagen über 15 Jahre ihren Dienst verrichtet haben und erneuert werden müssen, hat sich unser Vorstand für das Modell des „Wärme-Contracting“ entschieden. Bereits seit den 1990er-Jahren nutzen wir dieses Modell, bei dem ein Energieunternehmen die Anlagen zur Wärmeerzeugung bewirtschaftet, d.h. die Technik wartet, repariert und zu gegebener Zeit erneuert. Dazu rechnet der sogenannte Contractor neben einem Grundpreis die Heizwärme und Wärme zur Warmwasserbereitung nach dem gemessenen Verbrauch ab. Darin enthalten sind alle Kosten für Investition, Betrieb, Wartung und Gasversorgung der Anlagentechnik. Auch die Kosten für den Schornsteinfeger sind inklusive. Besonders interessant ist dieses Modell für unsere Genossenschaft deswegen, weil dabei unsere alten Heizungsanlagen erneuert werden, ohne dass dies für uns eine größere Investition auf einen Schlag bedeutet.
Im Ergebnis einer Ausschreibung und in Abstimmung mit unserem Aufsichtsrat haben wir dazu einen Vertrag mit der Ohra Energie GmbH aus dem westthüringischen Fröttstädt mit einer Laufzeit von 15 Jahren abgeschlossen *(siehe Portrait Seite 10)*.
Die Bewirtschaftung der ersten Anlagen für 150 Wohnungen hat der Versorger bereits mit Jahresbeginn übernommen. Die restlichen Anlagen wird er mit dem nächsten Jahreswechsel aufgrund der noch geltenden Vertragslaufzeiten übernehmen.

Foto: August Brötje GmbH

Bis zum Sommer 2022 werden alle Wärmeerzeugungsanlagen in der Straße des Friedens 1–33 und der Thomas-Müntzer-Straße 2–5 erneuert. Die Leistung der 18 neuen Brennwertthermen wird zwischen 37 und 100 Kilowatt liegen.

Bis zum Sommer 2022 werden durch den neuen Versorger alle 18 Brennwertthermen bzw. -kessel in unseren neun Heizzentralen unserer Quartiere erneuert und somit dem aktuellen Stand der Technik angepasst. Die ersten Modernisierungen beginnen im Mai 2021.
Anschließend profitieren alle Mitglieder von dem höheren Wirkungsgrad der neuen Anlagen, welcher sich um 10 bis 15 Prozent verbessern wird. Beispielsweise weil den heißen Abgasen nach dem Brennvorgang die Wärme per Wärmetauscher entzogen und zusätzlich genutzt wird. So geht weniger Energie verloren. Weiterhin wird die Effektivität der Anlage ständig überwacht. Auch das moderne Störmanagement gibt bei einem Betriebsfehler sofort eine Störmeldung an die Techniker der Ohra Energie GmbH, damit der Fehler in kurzer Zeit behoben werden kann.
Somit ist unsere Genossenschaft auch künftig bei der Wärmeversorgung gut gerüstet. Hinsichtlich der Abrechnung von Warmwasser und Heizwärme ändert sich für unsere Mitglieder nichts, die Wärmemengen werden je nach Verbrauch über die jährliche Betriebskostenabrechnung abgerechnet.

Bitte Müllplätze nicht zuparken!

Manche Dinge passieren schneller als gedacht. Der Turnus, in dem unsere Mülltonnen vom Abfallservice des Landkreises Gotha geleert werden, ist auf Müllart und die Größe der Müllbehälter eingestellt. So wird erreicht, dass die Müllbehälter weder überquellen noch die fleißigen Müllmänner zur Abholung leere oder halbleere Behälter vorfinden. Sonst hätten wir unnötige Kosten zu tragen. Es gibt also ein ausgeklügeltes und gut funktionierendes System. Ins Wanken kommt es allerdings, wenn die Müllmänner einen Müllplatz übersehen. Beispielsweise weil ein großer weißer Lieferwagen davor parkt und den Müllplatz verdeckt. Im Januar gab es schon den Fall, dass von der Genossenschaft versucht wurde, deswegen ein Müllfahrzeug zurückzurufen, damit die übersehenen Mülltonnen doch noch geleert werden. Das Fahrzeug wurde rechtzeitig nach einer sportlichen Laufeinlage eingeholt, doch dann … sprach keiner der Müllmänner unsere Landessprache. Und auch der Dialog über Hände und Füße führte nicht zum Erfolg. Nach dem Anruf in der Zentrale waren die Müllmänner bereits über alle Berge. Dieses Mal konnte das Problem doch noch gelöst werden. Ärgerlich bleibt allerdings die mangelnde Umsicht der Personen, die ihr Fahrzeug unüberlegt vor einem Müllstellplatz abstellen.

Lieferengpass Gelbe Tonne

Neue Ideen werfen mitunter ihre Schatten voraus. Ab dem 1. Januar 2021 sollte die Entsorgung in Neudietendorf per Gelber Tonne umgesetzt werden.
Für fast alle unserer genossenschaftlichen Gebäude wurden bis zum Umstellungstermin auch zwei große 1.100-Liter-Behälter pro Wohngebäude geliefert, bis auf drei Gebäude in der Straße des Friedens. Anstelle von zwei großen Tonnen lieferte der Abfallservice des Landkreises Gotha 19 kleine Tonnen in der Größe 120 Liter. Diese Einzeltonnen benötigen selbstverständlich eine wesentliche größere Stellfläche als die sechs geplanten Großtonnen. Weder sind dafür unsere Müllstellplätze ausgelegt, noch kann es verantwortet werden, dass wir Grünflächen oder Gehwege mit vielen Abfallbehältern zustellen. Folglich meldete sich unser technischer Vorstand Tiberius Berk zum Jahresbeginn allwöchentlich beim Entsorgungsbetrieb, um die Anlieferung der vereinbarten großen Müllbehälter durch stetes und persönliches Nachfragen zu beschleunigen. Der Landkreis Gotha ist bekanntlich groß und die Versorgungslücke traf nicht nur Neudietendorf.
Im Februar konnte das Lieferproblem behoben werden und die vereinbarten 1.100-Liter-Behälter warten inzwischen vor den Gebäuden auf ihre Befüllung.

Problemlöserin für kleinere Anliegen und große Projekte

Jubiläum: 25 Jahre Bärbel Kapinos

Zum 4. Januar 1996 übernahm Bärbel Kapinos den Vorstand von Ralf Boddenberg (Bild aus dem Jahr 2012).

Am 25. Mai 2010 erfolgte der Spatenstich beim Neubauprojekt „Waidplatz 11“ (v. l.): Vorstände Hans-Jörg Bechler und Bärbel Kapinos sowie Bauplaner Lars Reutermann.

Bärbel Kapinos beim Richtfest des Neubaus am „Waidplatz 11“.

„Waidplatz 11“: Fertigstellung 2011 nach zehnmonatiger Bauzeit.

Abschluss der grundhaften Sanierung Waidplatz 11 im November 2013.

Anbau der letzten Balkone in der Genossenschaft – Fertigstellung 2014.

Seit dem 4. Januar 2021 füllt Bärbel Kapinos das Amt des Vorstands in unserer Genossenschaft insgesamt 25 Jahre aus. Ein Vierteljahrhundert! 1996 löste sie den bis dahin ehrenamtlichen Vorstand Ralf Boddenberg ab, da die vielen Aufgaben der Wohnungsbewirtschaftung nicht mehr ehrenamtlich erbracht werden konnten.

Die rund 300 genossenschaftlichen Wohnungen sollten damals in wenigen Jahren auf ein neues Niveau nach westdeutschen Standards gehoben werden. Die grundhafte Sanierung in den Wohnungen musste im bewohnten Zustand erfolgen. Fenster, Türen, Badkeramik, Dächer und viele kleinere Dinge galt es zu erneuern. Eine Mammutaufgabe. Parallel dazu mussten 48 Wohnungen privatisiert werden. Diese Forderung stellte das damals von der Bundesregierung beschlossene Altschuldenhilfegesetz auf. Zudem waren alle ostdeutschen Wohnungsunternehmen zum Verkauf von 15 Prozent ihres Bestandes verpflichtet. Im Gegenzug erließ ihnen der Staat einen Teil der zu DDR-Zeiten entstandenen Altschulden. In unserer Genossenschaft standen die Wohnungen von zwei Wohnhäusern in der Gothaer Straße zum Verkauf. Käufer mussten gefunden und Kaufverträge aufgesetzt sowie notariell abgeschlossen werden.

2010 startete der Vorstand mit Bärbel Kapinos inmitten des alten Ortskerns ein Neubauprojekt: Zusammen mit einem sanierungsbedürftigen Gebäude erwarb unsere Genossenschaft Bauland. Nach einer aufregenden zehnmonatigen Bauzeit übergab Bärbel Kapinos am 1. März 2011 feierlich die Schlüssel zu den neun neuen Wohnungen „Waidplatz 11“ an die neuen Bewohner. „Diese Wohnungen gehören zu den modernsten Quartieren im ganzen Ort“, freute sie sich damals.

Im Frühjahr 2012 folgte die Sanierung des Gebäudes Waidplatz 11 mit einer Gewerbeeinheit und einer Wohnung. Der Schandfleck wandelte sich zu einem schmucken Gebäude. Im November 2013 wurde die Sanierung des ehrwürdigen Gebäudes abgeschlossen. In der gleichen Zeit entstanden in der Thomas-Müntzer-Straße neue Gehwege und Parkplätze.

2014 wurde eine neue Balkonanlage in der Straße des Friedens 3–5 installiert. Seitdem verfügen alle genossenschaftlichen Wohnungen über einen Balkon.

In den letzten Jahren war mit der Strangsanierung in der Straße des Friedens ein dickes Brett zu bohren, mit allen Widrigkeiten, die es naturgemäß gibt. Die Corona-Pandemie legte 2020 noch eine Schippe obenauf und erhöhte den Arbeitsumfang beträchtlich. Doch auch dieses Vorhaben wurde erfolgreich abgeschlossen.

Dennoch ist unser Vorstand auch stets eine Ansprechpartnerin für alle kleinen Probleme des Wohnalltags. Immer kümmert sie sich um das Wohl und die Bedürfnisse unserer Mitglieder. Detailliert gibt sie Jahr für Jahr auf unseren Mitgliederversammlungen Auskunft über die Entwicklung unserer Genossenschaft und stellt sich den Fragen der Mitglieder.

Weiterhin kümmert sie sich nicht nur um die Erneuerung unserer Betriebssoftware, über welche u.a. auch die Mieten und die Betriebskosten abgerechnet werden, sondern sie ist auch diejenige, welche die Software mitunter täglich auch bedient und geänderte Datensätze einpflegt, Übersichten für die Sitzungen des Aufsichtsrates erstellt oder die Abrechnungen der jährlichen Betriebskosten übernimmt.

In den 25 Jahren hat sich unsere Genossenschaft zu einem gesunden Unternehmen entwickelt, mit einem niedrigen Leerstand und einem attraktiven Wohn- und Mietpreisniveau. Und dafür gebührt Bärbel Kapinos insbesondere zu ihrem Jubiläum ein ganz herzliches Dankeschön.

Ein wichtiges Arbeitsthema in den beiden Geschäftsjahren 2019 und 2020 war die Strangsanierung in der Straße des Friedens.

Mitgliederversammlung 2021 wird durchgeführt

Mitgliederversammlung 2021

Unsere jährliche Mitgliederversammlung soll dieses Jahr in jedem Fall durchgeführt werden, dabei wird über die beiden Geschäftsjahre 2019 und 2020 berichtet, da im letzten Jahr unserere Mitgliederversammlung wegen der im Juni 2020 geltenden Corona-Auflagen ausfallen musste. Aktuell geht der Vorstand davon aus, dass die Versammlung in der zweiten Jahreshälfte stattfinden wird. Als Veranstaltungsort können wir ausschließlich unseren Versammlungsraum nutzen. Insofern möchten wir die Versammlung dann durchführen, wenn die geltenden Hygienemaßnahmen dies zulassen. Solange hier ein Mindestabstand von 1,5 Metern bei jeder Person nach allen Richtungen gefordert wird, können wir in unserem Versammlungsraum eine ordentliche Mitgliederversammlung nur mit Mundschutz durchführen. Hier ist die Gesundheit unserer Mitglieder wichtiger.
In jedem Fall erhalten alle Mitglieder im Vorfeld dazu eine Einladung. Bei der Versammlung wird auch die Möglichkeit bestehen, Fragen zur Entwicklung unserer Genossenschaft zu stellen.
Selbstverständlich würden sich unsere Vorstände sehr über eine rege Teilnahme freuen.

Fahrplan für Umzug

Ein Umzug ist mit einer Vielzahl von Arbeitsschritten verbunden. Unsere Redaktion hat die wichtigsten mit einer groben zeitlichen Einordnung zusammengestellt. Ist der neue Mietvertrag unterschrieben und der bisherige gekündigt, stehen im Regelfall bis zum Umzug noch rund zehn Wochen Zeit zur Verfügung. Doch die ist schnell verstrichen. Bei dem Auszug aus einer Genossenschaft muss stets überlegt werden, ob auch die Mitgliedschaft gekündigt werden soll. Die Kündigung des Dauernutzungsvertrages bedeutet nicht automatisch auch eine Kündigung der Mitgliedschaft.

Vor der Rückgabe der Wohnung
In der Regel übergeben Sie die Wohnung mit weiß gemalerten Wänden. Bei älteren Mietverträgen genügt eine besenreine Übergabe. Wenn Sie die Arbeiten nicht selbst ausführen wollen, müssen Sie möglichst frühzeitig einen Handwerksbetrieb beauftragen. Im Mietvertrag steht, ob Sie Schönheitsreparaturen vornehmen müssen.
Überlegen Sie, ob Ihr Keller am Tag des Umzuges leer geräumt werden kann oder ob Sie vorher den Keller entrümpeln müssen. Vereinbaren Sie ggf. einen Termin zur Abholung von Sperrmüll oder Elektronikschrott. Beantragen Sie ggf. vor dem Umzug einen abgesperrten Bereich für das Umzugsfahrzeug, damit am Tag des Umzuges der Transporter auch eine Haltemöglichkeit erhält.

Vereinbaren Sie einen Termin zur Wohnungsübergabe mit unserem Vorstand! Um Klarheit über die von Ihnen zu erledigenden Arbeiten zu erhalten, können Sie zwei Wochen davor einen Besichtigungstermin vereinbaren. Dabei werden alle Arbeiten besprochen, wie das Verschließen von Bohrlöchern in den Wänden.

Wohnungsübergabe
Bei der Wohnungsübergabe werden auch alle Zählerstände abgelesen und auf dem Übergabeprotokoll vermerkt. Ebenso wird auf dem Protokoll vermerkt, ob durch den Bewohner noch Restarbeiten ausgeführt werden müssen. Übernimmt der Vermieter die Arbeiten, werden diese in der Regel aus dem Mitgliederbeitrag des ehemaligen Bewohners finanziert. Bei der Wohnungsgübergabe erhalten Sie eine Wohnungsgeberbestätigung vom Vermieter zur Vorlage beim Meldeamt.

Partner zur Versorgung mit Wärme

Ohra Energie GmbH

Foto: Ohra Energie GmbH

Im Juli 2020 wurde das Unternehmen bereits zum fünften Mal von der Creditreform Erfurt Hain GmbH & Co. KG mit dem „CrefoZert"-Zertifikat ausgezeichnet. Geschäftsführer Michael Fischer (r.) nahm das Bonitätszertifikat „CrefoZert" von der Creditreform-Prokuristin Viola Weichert entgegen.

Das Unternehmen wurde 1991 als Energieversorger mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung gegründet. Die Ohra Energie GmbH beliefert ihre Kunden zuverlässig mit Erdgas, Strom und Wärme. Über 800 Quadratkilometer erstreckt sich das Versorgungsgebiet, in dem u.a. 67 Orte über ein eigenes und rund 800 Kilometer langes Gasversorgungsnetz mit Erd- oder Flüssiggas versorgt werden.
Doch auch regenerative Energien spielen in Hörsel eine größere Rolle. In unserem Nachbarort Grabsleben wurde bereits 2010 die erste Biogasanlage Thüringens in Betrieb genommen, die aufbereitetes Biogas in das Erdgasnetz einspeist. Seitdem werden ca. 30 Millionen Kilowattstunden pro Jahr in das vorgelagerte, überregionale Gas-Transportnetz eingespeist. Nach neun Jahren mit guten Betriebserfahrungen wurde 2019 in Grabsleben eine zweite Anlage errichtet.
Auch an der Entwicklung von Windenergie ist das Unternehmen beteiligt, denn es gehört zu den 14 Gesellschaftern der Windkraft Thüringen GmbH in Erfurt, welche in Thüringen mehrere Windkraftanlagen betreibt.
Durch das Wärmeliefer-Contracting werden aktuell durch die Ohra Energie GmbH rund 1.000 Wohn- und Geschäftseinheiten mit Wärme versorgt. Bereits seit 2004 realisiert das Unternehmen dieses Modell zur Wärmelieferung für Wohnungsunternehmen, Firmen aus Industrie und Handwerk sowie für Privatpersonen.
Besonders stolz ist das Unternehmen auf die Auszeichnung durch das Energieverbraucherportal. Das Qualitätssiegel „TOP Lokalversorger" wird nur solchen Unternehmen verliehen, welche die strengen Kriterien zum Preis-Leistungs-Vergleich erfüllen. Der Energieversorger erhielt die Auszeichnung bereits das vierte Mal in Folge in den Sparten „Strom" und „Gas".

ohra energie
Gas und Strom für die Region.

2021 TOP-LOKALVERSORGER Ohra Energie GmbH

Ohra Energie GmbH
99880 Hörsel OT Fröttstedt, Am Bahnhof 4
Tel.: 03622 621-0 | Fax.: 03622 621-140
info@ohraenergie.de | www.ohraenergie.de

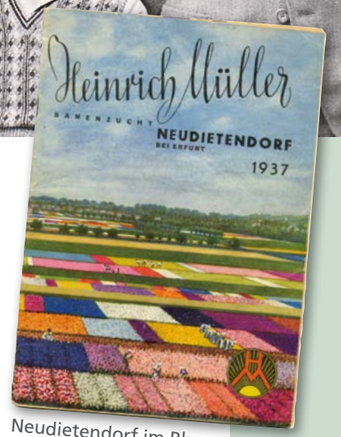
Der Blumenmann

Söhne und Töchter von Neudietendorf

Heinrich Müller (1895 – 1947)

Familie Müller, vermutlich in den 1930er-Jahren, Heinrich Müller 2. v. r.

Riesige farbenfrohe Blumenbeete in der „Aue" zwischen Dietendorf und Ingersleben gab es in den 1930er-Jahren. Mehrere Hektar bunte Blumenpracht, u.a. Veilchen, Chrysanthemen, Goldlack und Astern. Seinerzeit führte Heinrich Müller hier ein großes Unternehmen zur Samenzucht. Seinen ersten Beruf als Dreher konnte er nicht mehr ausführen, nachdem er im Ersten Weltkrieg einen Bauch- und Lungensteckschuss erlitten hatte. Aus der Verwundung hatte sich 1921 eine Tuberkulose (Schwindsucht) gebildet. Er lernte einen neuen Beruf, den des Gärtners, wie schon sein Vater. 1923 machte er sich selbstständig und gründete seine eigene Firma. 1932 kaufte er seinem Vater Johann Casper Müller dessen Gärtnerei in Neudietendorf ab. Die Familie wohnte in der Waidstraße 1, während sich das Geschäft in der Waidstraße 10 befand. Heinrich Müller entwickelte eigene Ideen. Im November 1936 gab er einen neuen Katalog für Großhändler heraus, in dem Samen von Beet- und Topfblumen angeboten wurden. Mehrere eigene Züchtungen wurden angepriesen, wie eine Salvie namens „Feuerzauber", wegen der intensiv roten Blüte. Oder eine gefüllte Petunia mit dem Namen „Blaue Schönheit". Weitere Neuheiten des Jahres waren die Aster „Frühwunder Hellblau", eine Studentenblume „Goldprinz" oder eine Becherprimel „Veilchenblau". Über 500 Samen listet der Katalog auf – eigene Züchtungen und bewährte Sorten. Sommergewächse, Stauden und Topfpflanzen, u.a. Begonien, Glockenblumen, Chrysanthemen und Edelwicken. Saisonweise waren ca. 60 Angestellte beschäftigt.
Im Zweiten Weltkrieg wurde Heinrich Müller aufgrund seiner Kriegsverletzung ausgemustert. Sein Sohn Rudolf hingegen wurde eingezogen und bei einem Gefecht in den letzten Kriegstagen tödlich verwundet. Heinrich Müller überlebte den Zweiten Weltkrieg, doch bereits im Januar 1946 wurde sein Betrieb enteignet. Ohne jede Vorwarnung wurde er am 12. Juli 1946 während einer Kirchenchorprobe verhaftet. Seine Familie erhielt überhaupt keine Information über den Verhaftungsgrund und den Verbleib. Damals kursierten Gerüchte im Ort darüber, Müller sei denunziert worden. Genaues ist nie ans Tageslicht gekommen. Nach Auskunft seiner Frau Hedwig war Heinrich Müller im Dritten Reich politisch nicht aktiv gewesen.
Am 29. November 1947 verstarb er im sowjetischen Speziallager Sachsenhausen. Dort waren im ehemaligen Konzentrationslager zeitweise bis zu 16.000 Menschen eingesperrt, mitunter ohne Gerichtsurteil. Darunter befanden sich viele willkürlich Denunzierte.



Neudietendorf im Blumenmeer: 1936 veröffentlichte Heinrich Müller seinen Samenkatalog.

Informationen

Sprechzeiten Verwaltung

Dienstag	14.00–18.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr
Telefon	036202 90891
Telefax	036202 90890
E-Mail	kontakt@wg-ndf.de

Reparaturanmeldung

Dienstag	16.00–18.00 Uhr
Telefon	036202 81333

Außerhalb der Sprechzeiten bitten wir generell um Terminvereinbarung.

Durch vorherige Terminvereinbarung vermeiden Sie Wartezeiten während der Sprechzeiten.

Reparaturaufträge geben Sie bitte schriftlich mit Angabe der Telefonnummer in den WG-Briefkasten.

Wohnungsgenossenschaft Neudietendorf e.G.

Impressum

Herausgeber
WG Neudietendorf e. G.
Straße des Friedens 34
99192 Neudietendorf

Redaktion & Layout
Kuhn & Kollegen – Werbeagentur
Kastanienstraße 23, Erfurt

Redaktionsschluss:
26. Februar 2021

Vorstand
Bärbel Kapinos
Tiberius Berk
Hans-Jörg Bechler
Aufsichtsrat
Thomas Krauß, Dieter Seifert,
Dietmar Crellwitz,
Doris Büchner, Manfred Grobe

Die Mitarbeit der Genossenschaftsmitglieder an der **WOHNZEIT** wird gewünscht. Alle eingehenden Informationen, Beiträge und Anregungen fließen in die redaktionelle Arbeit ein.

©Subbotina Anna - stock.adobe.com

Frohe Ostern

Die Gelehrten und die Pfaffen
streiten sich mit viel Geschrei,
was hat Gott zuerst erschaffen
– wohl die Henne, wohl das Ei!
Wäre das so schwer zu lösen
– erstlich ward ein Ei erdacht,
doch weil noch kein Huhn gewesen
– darum hat's der Has' gebracht!

Eduard Mörike